IGS Kastellaun

SCHULE OHNE RASSISMUS
SCHULE MIT COURAGE

Integrierte Gesamtschule Kastellaun
Albert-Schweitzer-Straße
56288 Kastellaun

Telefon: 06762 / 9336-0
Fax: 06762 / 9336-56
E-Mail: igs@igs-kastellaun.de
Webseite: www.igs-kastellaun.de

Elternbrief

Mai 2016

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,

jetzt sind wir schon fast wieder mitten im Jahr und seit unserem letzten Elternbrief im Dezember 2015 ist so einiges an Neuem an der IGS-Kastellaun geschehen, über das ich Sie im Folgenden kurz informieren möchte.

Anmeldungen

Die Anmeldungen der neuen fünften Klassen sind erfolgt und es freut mich, Ihnen mitteilen zu können, dass wir kein Anmeldeverfahren durchführen mussten, sondern alle Kinder aufnehmen konnten. Mit 155 neuen Fünftklässlern werden wir auch im Schuljahr 2016 / 2017 sechszügig sein.

Abitur

Letzten Monat verabschiedeten wir unsere Abiturientinnen und Abiturienten. Im März 2016 bestanden an unserer Schule 94 Schülerinnen und Schüler ihr Abitur. Bei 19 Abiturientinnen und Abiturienten stand die Eins vor dem Komma. 18 Schülerinnen und Schüler dieses Jahrgangs erlangten an der IGS den schulischen Teil der Fachhochschulreife.

Personal

Seit Februar arbeiten an unserer Schule eine neue Kollegin und ein neuer Kollege mit vollem Deputat. Frau Julia Schäfer unterrichtet die Fächer Englisch, Französisch und Erdkunde, Herr Christian Sußenberger kam mit Mathematik und Informatik zu uns. Es hat mich sehr gefreut die beiden in unserem Kollegium begrüßen zu dürfen.

Januar 2016

Die Jahrgangsstufe 12 absolvierte ein Praktikum. Auch wenn viele Schülerinnen und Schüler vorhaben, nach der Schule in ein Studium zu gehen, ist eine möglichst frühe, wenigstens zeitweise Orientierung in der Arbeitswelt wichtig.
Die Jahrgangsstufe 11 unternahm ihre Skifahrt. Wir waren froh, dass es schön war und dass alle gesund wiedergekommen sind.
Die überaus erfolgreiche AG Schach unter der Leitung von Andreas Englert (in Kooperation mit Holger Michels, Jugendtrainer bei der SG Mörsdorf-Lahr) wurde in Remagen Bezirksmeister.

Februar 2016

Im Februar ging es dann für die 13er nach Rom. Hoffentlich haben sie nicht nur viele interessante Dinge gesehen und erlebt, sondern konnten auch ein wenig Vorfrühlingsluft schnuppern.
Beim „Jugend forscht“ Wettbewerb 2016 konnten drei unserer Schüler einen „Sonderpreis für zerstörungsfreie Prüfung" für ihre LED-Uhr gewinnen.
Außerdem fand der Frankreich-Schüleraustausch mit Prémery fand statt. An unserer französischen Partnerschule gibt es personelle Veränderungen und wir hoffen, dass auch zukünftig diese bereits 30 Jahre dauernde Verbindung aufrechterhalten bleibt.
Schülerinnen und Schüler unserer Schule nahmen erfolgreich am Landesfinale der Wettkampfklasse 3 der Handballerinnen in Diez teil und qualifizierten sich mit einem erneuten Sieg für das Bundesfinale in Berlin. Dort konnten sie unter den 16 Bundesländern den 10. Platz erreichen. Die Schulgemeinschaft gratuliert den Schülerinnen und ihrer Trainerin Jutta Wolf ganz herzlich zu diesem tollen Erfolg!

Prof. Heiko Luhmann, Neurowissenschaftler an der Universität Mainz, war zu Gast und führte die von Beate Rieger ins Leben gerufene Vortragsreihe „Forscherbörse“ weiter.

März 2016

Im März waren auch die 8en Klassen an der Reihe ins Praktikum zu gehen. Professor Kschischko, Professor für Biomathematik, hielt für die Forscherbörse einen Vortrag.

April 2016

Das französische „Theatre Amina“ gastierte bei uns mit einem bilingualen Stück zu Molière. Unsere Schule nahm mit großem Erfolg am Landesentscheid von „Jugend debattiert teil“. Das Team der IGS-Kastellaun gewann den 5. Platz, unsere Schule war die einzige teilnehmende Integrierte Gesamtschule.
Am 26.4.2016 fand ein bilingualer Workshop zum Thema Judenverfolgung statt. Judith Rhodes kam aus Großbritannien, um einen Workshop mit Frau Dr. Lelle-Roll und der Klasse 10b sowie ihren Ethikkursen der Klassen 11 und 12 durchzuführen.

Ausblick

Ich möchte Sie jetzt schon auf unsere für die gesamte Schule geltenden Projekttage vom 29.06. 2016 bis 01.07.2016 aufmerksam machen. Das diesjährige Motto heißt „All Around the World“ und die Ergebnisse der Schülerarbeiten können Sie am Samstag, den 02.07.2016 begutachten. Dann ist unser Präsentationstag. Bitte denken Sie daran, dass an diesem Tag für die Schülerinnen und Schüler der IGS-Kastellaun Schulpflicht besteht.

Christiane Ulmer-Leahey
Schulleiterin

Bitte bestätigen Sie die Kenntnisnahme dieses Online-Elternbriefes

- auf einer Seite im HaMiBu Ihres Kindes (Kl. 5 - 10)
- durch eine kurze Empfangsbestätigung für den Stammkursleiter, wenn Ihre Tochter oder Ihr Sohn minderjährig ist und in die Klasse 11 oder 12 geht

Auf speziellen Wunsch ist dieser Elternbrief auch in Papierform erhältlich.

Alles rund um unseren Lehramtsanwärter und unsere Lehramtsanwärterinnen

Frau Ulrike Müller und Frau Kristina Pelogeevskij haben nach eineinhalbjähriger Ausbildung an unserer Schule ihr 2. Staatsexamen sehr erfolgreich abgeschlossen. Wir wünschen beiden alles Gute für ihre berufliche Zukunft und vor allem feste Planstellen.☺
Zum Halbjahr neu eingestiegen sind Frau Vera Sommer mit den Fächern Sport und Wirtschafts-/Arbeitslehre, Schwerpunkt Ernährung und Frau Melanie Müller mit den Fächern Deutsch und Ethik. Beide unterrichten 8 Wochenstunden. Auch diesen beiden wünschen wir viel Freude und Erfolg in den nächsten eineinhalb Jahren!

Unsere beiden Lehramtsanwärter für Gymnasien, Frau Christina Schilberz und Herr Timo Jung stecken mitten in ihren Abschlussprüfungen. Wir fiebern weiterhin mit ihnen und drücken die Daumen.

Übrigens werden die Lehramtsanwärter/innen seit Jahren sehr erfolgreich von unserer Kollegin Frau Ines Roth (zuständig für das Lehramt für Gymnasien) und unserem Kollegen Torsten Scherb (zuständig für das Lehramt für Realschulen+) in ihrer Funktion als Ausbildungsleiter betreut. Ein herzliches Dankeschön dafür ☺

Und noch als Info für Sie, liebe Eltern:
In der Regel profitieren die Klassen, die von den jungen „Auszubildenden" unterrichtet werden, sehr, denn es werden neueste pädagogische Konzepte und Ideen mit viel Engagement und Enthusiasmus umgesetzt, was in der Regel für einen spannenden Unterricht nur förderlich ist.

Herzliche Grüße

Bettina Hampel
Direktorstellvertreterin

Wichtige Informationen der Schulleitung

Hinweis zu Beurlaubungen unmittelbar vor und nach Ferien

Eine Beurlaubung vom Unterricht, z.B. wegen eines Arztbesuches, Vorstellungsgesprächs oder aus anderen privaten Gründen, muss vorher beantragt werden. Für einzelne Stunden können die Fachlehrer, für ganze Tage (bis zu drei Tagen) die Klassen- oder Stammkursleiter beurlauben.

Da vor den Sommerferien relativ häufig Anträge auf vorzeitigen Beginn der Ferien gestellt werden, muss ich Sie darauf hinweisen: Beurlaubungen vor und nach Ferienabschnitten sind nach der Schulordnung (§ 38) nicht erlaubt. Nur in ganz dringenden Ausnahmefällen ist (spätestens 2 Wochen vor dem regulären Ferienbeginn) ein schriftlicher Antrag mit ausführlicher Begründung an mich zu richten. Geplante Urlaubsreisen außerhalb der Ferientermine stellen keinen ausreichenden Grund für eine Beurlaubung dar. Auch billigere Flugpreise durch früheren Reiseantritt können nicht als Begründung für einen vorzeitigen Ferienbeginn akzeptiert werden.

Dr. Ulmer-Leahey
Schulleiterin

Wie müssen Schüler vorgehen, wenn sie ihre Busfahrkarte vergessen oder verloren haben?

Immer wieder kommt es zu Komplikationen mit den Busfahrern, wenn Schüler ihre Busfahrkarte nicht vorzeigen können, weil diese vergessen oder verloren wurde. **Laut Beförderungsbedingungen der Verkehrsunternehmen dürfen Schüler nur mit einem gültigen Fahrausweis befördert werden, der beim Einsteigen unaufgefordert vorzuzeigen ist.**

Entgegen der landläufigen Meinung besteht also seitens der Busunternehmen **keine Beförderungspflicht** (siehe Beförderungsbedingungen des VRM Verkehrsverbund Rhein-Mosel, im Verbundfahrplan abgedruckt und auch im Internet nachzulesen, besonders Ziffer 6b).

Besitzt der Schüler beim Betreten des Fahrzeuges keinen für die Fahrt gültigen Fahrausweis, hat er den erforderlichen Einzelfahrschein unverzüglich und unaufgefordert zu lösen. Dies gilt für alle Fahrten, also auch für Hin- und Rückweg zur und von der Schule.

In einer mündlichen Vereinbarung zwischen dem Verkehrsunternehmen und dem Schulwegkostenträger wurde eine „**Kulanz**" dahingehend ermöglicht, dass beim Rückweg

keine Schüler (bis einschließlich Sekundarstufe I) stehen gelassen werden sollten, sofern ihr Fahrausweis abhanden gekommen ist. Beim Hinweg ist es zumutbar, noch einmal nach Hause zu gehen, um die vergessene Fahrkarte zu holen und dann mit einem späteren Bus zu fahren oder, sofern keiner mehr fährt, sich fahren zu lassen oder direkt einen Einzelfahrschein zu lösen.

Aber: **Kulanz bedeutet nicht**, dass man ein Recht auf eine kostenlose Beförderung hat. Der Schüler muss sich in angemessener Form (Wortwahl, freundliche Ansprache usw.) mit dem Busfahrer verständigen, um vielleicht doch kostenlos mitfahren zu dürfen. Verlangt der Fahrer dann von einem solchen Schüler Name und Anschrift, um die Berechtigung beim Unternehmen nachprüfen zu lassen, müssen diese Angaben ohne Diskussionen oder Streitgespräche mit dem Busfahrer gemacht werden. Ansonsten muss gleich das nötige Kleingeld für den Kauf eines Tickets bereitgehalten werden. Der Ton macht hier sicher die Musik!

Anmerkung: In fast allen anderen Kreisen und kreisfreien Städten in Rheinland-Pfalz gibt es laut Aussage des VRM keine Kulanzmitnahme.

Bettina Hampel
Direktorstellvertreterin

Starke Behinderung durch wartende AutofahrerInnen in der Albert-Schweitzer-Straße

Sehr geehrte Eltern und Sorgeberechtigte,

ich möchte Sie gerne auf einen Gefahrenherd aufmerksam machen, der von Elternseite leider stark unterschätzt wird:
Die Albert-Schweitzer-Straße ist eine schmale Straße und daher für den Begegnungsverkehr schlecht geeignet. Es ist besonders morgens vor und mittags nach Unterrichtsschluss zu beobachten, dass Eltern ihre Kinder mit dem Auto möglichst dicht zur Schule transportieren und am liebsten direkt vor dem Gebäude wieder abholen.
Das führt zunehmend zu Chaos und Gefahrensituationen. Der Wendehammer wird als Parkplatz benutzt, obwohl dort gut sichtbar und aus gutem Grund das Schild „Absolutes Halteverbot“ steht. Ein Wenden ist dann kaum möglich und nicht selten kann man unzufriedene, teils sogar aggressive Verhaltensweisen erkennen. Außerdem weichen ankommende und abfahrende Eltern mit ihren Fahrzeugen regelmäßig auf den Bürgersteig aus, wenn ihnen Autos auf der schmalen Straße entgegen kommen. Diese Situationen stellen einen Verkehrsverstoß dar und gefährden alle Schüler, Schülerinnen und Erwachsene, die dort ohne Angst entlang gehen möchten.
Bitte denken Sie darüber nach, ob Ihr Kind nicht auch zu Fuß die Schule erreichen kann. Die Bewegung an der frischen Luft ist gut für die Gesundheit, stärkt das Immunsystem und macht den Kopf frei.

Sicherlich gibt es Fälle, in denen es notwendig ist, mit dem Auto zur Schule zu fahren (z.B. eine Gehbehinderung oder es sind schwere oder sperrige Dinge mitzubringen). Der eine oder die andere nimmt vielleicht das Kind immer mit nach Kastellaun, so dass es keine Fahrkarte braucht.
Für diese Fälle bitten wir Sie, Ihr Kind am Schulhof 7-8 in der Theodor-Heuss-Straße aussteigen zu lassen. Das würde das Verkehrschaos in der Albert-Schweitzer-Straße sehr entschärfen.

Wir würden uns freuen, wenn wir dadurch für alle den Schulweg entspannter und sicherer machen könnten.

Mit freundlichen Grüßen

Bettina Hampel
Direktorstellvertreterin

Information zur Aktion Tagwerk, Dienstag, 12. Juli 2016

Die Gesamtkonferenz der IGS Kastellaun hat beschlossen, auch im Jahr 2016 wieder – wie bereits in den Jahren 2003 bis 2015 – an der Aktion Tagwerk teilzunehmen. Die Schüler der IGS konnten im letzten Jahr über € 18.000 für die Aktion „erwirtschaften".
Die Schüler möchten wir bitten, erneut aktiv bei der Aktion Tagwerk mitzuwirken. Schaut Euch bitte schon frühzeitig nach einer Beschäftigungsmöglichkeit um.
Auch die Eltern bitten wir um Unterstützung der Aktion. Vielleicht ist es Ihnen möglich, Ihren Kindern bei der Suche nach einer bezahlten Beschäftigungsmöglichkeit zu helfen, falls diese Hilfe benötigen.
Die Schüler, die an der Aktion teilnehmen, sind für Dienstag, 12. Juli vom Unterricht befreit.
Mitmachen können Schüler von der 5. bis zur 12. Klasse. Für die Schüler, die nicht teilnehmen, wird ein Ersatzunterricht organisiert.
Die Idee von "Dein Tag für Afrika" ist ganz einfach: Schülerinnen und Schüler gehen an einem Tag im Schuljahr anstatt zur Schule arbeiten. Die Entlohnung der Arbeit wird der „Aktion Tagwerk" zur Verfügung gestellt. Mit dem Erlös der Kampagne werden Bildungsprojekte für Kinder und Jugendliche in **Burundi**, **Ghana**, **Ruanda**,**Südafrika** und **Uganda** unterstützt. Aber auch in **Deutschland** fördert Aktion Tagwerk 2016 erstmals junge Flüchtlinge und finanziert Sprach- und Kulturkurse, die eine wichtige Grundlage für eine Integration in unsere Gesellschaft bieten.
Fester Projektpartner seit Beginn der Kampagne ist die Mainzer Kinderhilfsorganisation Human Help Network e.V. Seit dem Kampagnenjahr 2015 ist außerdem Brot für die Welt Kooperationspartner von Aktion Tagwerk.
Die Schüler werden noch weitere Informationen und Unterlagen zum Aktionstag erhalten. Und zwar

- einen Projektlandflyer mit weiteren Informationen zur Aktion Tagwerk und zu den unterstützten Projekten
- einen Arbeitgeberflyer mit Informationen für mögliche „Arbeitgeber".
- eine Arbeitsvereinbarung und einen Überweisungsträger

Mit Eurer / Ihrer tatkräftigen Unterstützung wird die Aktion auch dieses Jahr wieder erfolgreich durchgeführt werden können.

W. Halfmann
Koordinator für besondere Aufgaben

Termine

Schulfest 2016

So lautet das Motto unserer Projektwoche. **Vom 29.6. – 1.7.2016** beschäftigen sich alle Schülerinnen und Schüler der IGS Kastellaun in rund 60 verschiedenen Projekten mit diesem Thema. Der Vielfalt sind keine Grenzen gesetzt, es werden Projekte zu Sportarten oder Tänzen dieser Welt, über Bastelarbeiten aus verschiedenen Weltteilen bis zu Begegnungsprojekten mit Flüchtlingen angeboten,
um nur einiges zu nennen. Neben allen Lehrern und Lehrerinnen bieten auch Schüler/innen der Oberstufe eigene Projekte an.

Die Ergebnisse dieser Projekttage werden **am Samstag, dem 2.7. 2016,** der Öffentlichkeit vorgestellt. Zu diesem Präsentationstag laden wir alle Eltern ganz herzlich ein. **Zwischen 10.00 und 14.30 Uhr** werden wir, zumindest bei schönem Wetter, an Ständen auf den Schulhöfen und auf einer Außenbühne unsere Ergebnisse darbieten. Bei schlechtem Wetter werden wir die Klassenräume nutzen. Auf jeden Fall wird ein unterhaltsames Programm für Jung und Alt geboten, also auch Großeltern und jüngere Geschwister mitbringen! Für Essen, Getränke und Kuchen ist auch gesorgt.

Alle unsere Schüler/innen sind an diesem Tag (Samstag, 2.7.16) zur Anwesenheit verpflichtet. Wir arbeiten da, wie mit dem Schulelternbeirat und der ADD vereinbart, den Freitag nach, den wir vor Fasching zusätzlich frei hatten.
Die Anwesenheitspflicht für die Schüler/innen geht von ca. 9.30 Uhr (Aufbau) bis 15.00 Uhr (Abbau).

Drücken Sie die Daumen für gutes Wetter und freuen Sie sich mit uns auf einen schönen Tag mit der ganzen Schulgemeinschaft.

Claudia Schultze
Didaktische Koordinatorin

Schulkonzert 2016

Auch dieses Jahr findet wieder ein Schulkonzert statt:

Montag, 11.7.2016 in der Aula.

Der Schulelternbeirat der IGS Kastellaun informiert

Liebe Eltern,

auch wir vom Schulelternbeirat möchten Ihnen einen kurzen Rück- und Ausblick geben:
Der neue SEB kam seit der Wahl im Oktober 2015 in drei Sitzungen zusammen und ist aktiv bei Fachkonferenzen und bei der Steuerungsgruppe der Schule dabei.
Insbesondere bei den Untergruppen der Steuerungsgruppe, die zur Weiterentwicklung des pädagogischen Konzepts der IGS beiträgt, sind die Eltern mit eingebunden.

Tag der offenen Tür am 30.01.2016:
Der SEB war wieder mit einem Popcorn Stand im Einsatz und hat sich im Forum, im Anschluss an die Schulführungen, den Eltern für Fragen zur Verfügung gestellt.
Wenn Sie als Elternteil für diese Aktion Vorschläge und Ideen haben, wie der SEB sich an diesem Tag präsentieren kann, nehmen wir diese gerne dankbar an.

Projekttag Präsentation am 02.07.16:
Das Salat- und Kuchenbuffet wird vom SEB organisiert. Hierfür werden Zettel und Schalen/Platten in den Klassen nach Absprache verteilt.

Ausblick Elternveranstaltung im Herbst 2016
Der SEB wird einen Elterninfoabend über das Thema Medienkonsum organisieren. Genauere Infos und Termin folgen.
Der SEB ist für Fragen und Anregungen erreichbar unter: ger.mar@freenet.de
Ihnen allen wünschen wir noch eine gute Zeit bis zu den Sommerferien.

Für den Schulelternbeirat
Schulelternsprecherin Cornelia Martin
Stellvertretender Schulelternsprecher Klaus Mallmann

Neue Gesichter an der IGS

Liebe Eltern,

mein Name ist Jennifer Konrad. Ich unterrichte die Fächer Deutsch und Englisch und komme aus Bingen am Rhein. Dort habe ich am Stefan-George-Gymnasium das Abitur abgelegt. Studiert habe ich an der Johannes Gutenberg-Universität in Mainz. Von September 2008 bis Juni 2009 war ich als Fremdsprachenassistentin in Oxford tätig. Neben meiner Tätigkeit als Tutorin in der Schülerhilfe während und nach dem Studium konnte ich auch von August 2012 bis Januar 2013 als PES-Kraft an der IGS Stromberg Erfahrungen sammeln. Das Referendariat habe ich anschließend am Studienseminar Speyer und der IGS Mutterstadt absolviert. Im vergangenen Schuljahr war ich dann als Vertretungslehrkraft am Geschwister-Scholl-Gymnasium in Ludwigshafen angestellt. Seit diesem Schuljahr bin ich an der IGS Kastellaun und freue mich darüber, wieder an einer Gesamtschule tätig sein zu können. In meiner Freizeit trainiere ich eine Mädchenturngruppe und widme mich der Fastnacht und meinen vier Tanzgruppen. In ruhigen Momenten lese ich gern, besonders englischsprachige Literatur. Nun freue ich mich auf die Arbeit an der IGS Kastellaun mit den Schülern und Kollegen sowie mit Ihnen und die Aufgaben, die auf mich zukommen werden.

Liebe Eltern,

seit Februar 2016 bin ich Referendarin an der IGS Kastellaun und freue mich die Fächer Deutsch und Ethik unterrichten zu dürfen.
Gerne nutze ich die Gelegenheit und stelle mich Ihnen vor.
Ich heiße Melanie Müller und stamme aus dem beschaulichen Ort Münstermaifeld. Nach der Schule habe ich zunächst eine Ausbildung zur Heilerziehungspflegerin absolviert. Die Arbeit mit Menschen mit Beeinträchtigungen hat mir Freude bereitet, aber meine berufliche Zukunft sollte damit noch nicht abgeschlossen sein. Ich habe an der Universität Koblenz die Fächer Deutsch und Ethik für das Lehramt an Realschulen plus studiert. Seit einigen Jahren wohne ich auch in Koblenz.
In meiner Freizeit treibe ich gerne Sport, vor allen gehe ich gerne joggen und schwimmen. Da ich ein großer Fan der warmen Sommermonate bin, reise ich gerne in den Süden, um das Meer und die Sonne zu genießen.
Nun freue ich mich auf eine interessante Zeit an der IGS Kastellaun mit neuen Aufgaben und Erfahrungen.

Liebe Eltern,

mein Name ist Vera Sommer. Ich absolviere seit Februar 2016 mein 18-monatiges Referendariat an der IGS Kastellaun und unterrichte die Fächer Sport und das Wahlpflichtfach Wirtschaft und Arbeit mit dem Schwerpunkt Hauswirtschaft und Sozialwesen (HuS).
Im März 2015 habe ich mein Studium an der Universität Koblenz- Landau am Campus Koblenz beendet und war seitdem an der Karl- Fries- Realschule plus in Bendorf als Vertretungskraft tätig. Ich komme gebürtig aus Koblenz und lebe in Mülheim-Kärlich, wo ich auch nebenbei in einem Fitnessstudio tätig bin. Da ich auch in meiner Freizeit sehr gerne und häufig Sport treibe, kann ich Hobby und Beruf sehr gut verknüpfen.

Ich freue mich sehr, nun ein Teil dieser Schulgemeinschaft zu sein und erhoffe mir für die Zukunft eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen, den Schülerinnen und Schülern sowie dem Kollegium.

Liebe Eltern,

mein Name ist Katharina Zirfaß. Ich freue mich, nun als Vikarin an der Integrierten Gesamtschule in Kastellaun tätig zu sein. Eine Vikarin - das bedeutet, dass mein Berufsziel Pfarrerin ist. Dazu habe ich in Heidelberg und Mainz evangelische Theologie studiert und die Universität mit einem ersten kirchlichen Examen abgeschlossen. Das Vikariat ist nun der zweite Ausbildungsschritt, bei dem ich die praktischen Seiten des Berufes lerne.
Diesbezüglich bin ich teils in den Kirchengemeinden Laubach-Bubach-Horn und Riegenroth beschäftigt sowie teils in der Schule, um zu lernen wie Religionsunterricht aufgebaut wird. Bis zu den Sommerferien werde ich hauptsächlich in der Schule tätig sein. Danach überwiegt die Arbeit in den Kirchengemeinden, sodass ich das nächste Schuljahr

nur einen Tag an der Schule sein werde. Die Aufgabe des Mentorates übernimmt Frau Susanne Schneider.

In diesem Sinne freue ich mich auf Ihre Kinder!

Liebe Eltern,

mein Name ist Julia Schäfer und ich unterrichte seit Beginn des Halbjahres an der IGS Kastellaun. Meine Fächer sind Englisch, Französisch und Erdkunde. Nach meinem Abitur am Gymnasium Traben-Trarbach bin ich für mein Studium nach Mainz gezogen. Da mich Fremdsprachen und die englisch- und französischsprachigen Kulturen schon immer sehr interessiert haben, hat es mich zu einer Fremdsprachenassistenz nach Chartres/ Frankreich und einem Aufenthalt als Au-Pair nach Dublin/ Irland gezogen. Nach meinem Referendariat in Trier freue ich mich nun, wieder zurück in die Heimat zu kommen und Teil eines so netten Kollegiums zu werden.
In meiner Freizeit lese und reise ich gerne undtreibe Sport.
Ich hoffe, meine Begeisterung für die Fremdsprachen Englisch und Französisch und das Sachfach Erdkunde an die Schüler weitergeben zu können und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit Schülerinnen und Schülern, Eltern und dem Kollegium.

Liebe Eltern,

mein Name ist Christian Sußenberger, ich bin 27 Jahre alt und unterrichte seit dem Halbjahreswechsel die Fächer Mathematik und Informatik an der IGS in Kastellaun.

Damit bin ich sozusagen zu meinen Wurzeln zurückgekehrt, denn ich habe im Jahr 2008 mein Abitur in Kastellaun abgelegt.

Da ich in einen Beruf ergreifen wollte, in dem ich mit Kindern und Jugendlichen arbeiten kann, habe ich nach meinem Zivildienst in der Rhein-Mosel-Werkstatt in Kastellaun, an der Johannes Gutenberg-Universität in Mainz mein Lehramtsstudium aufgenommen. Weil michMathe und Informatik schon immer besonders interessiert haben, fiel mir die Fächerwahlnicht schwer.

Im Anschluss ans Studium habe ich meine Referendariat am Cusanus-Gymnasium in Wittlich und am Studienseminar in Trier absolviert.

Als waschechter Hunsrücker freue ich mich, nach dieser Zeit der Abstinenz umso mehr,wieder in den Hunsrück heimkommen zu können.Da ich an der IGS in Kastellaun eine schöne Schulzeit verbringen durfte, war es für mich eine besonders große Freude, dorthin zurückzukehren. Neben alt bekannten, haben mir auch viele neue Kollegen das Ankommen an der neuen alten Schule besonders schön gestaltet.

So fühle ich mich sehr wohl und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit den Schülerinnen und Schülern sowie den Kolleginnen und Kollegen der IGS Kastellaun und hoffe, etwas von meiner Begeisterung für Mathematik und Informatik weitergeben zu können.

Aus dem Schulleben

Neurologe aus Mainz zu Gast an der IGS Kastellaun

Am 24. Februar wurde die Vortragsreihe der Forscherbörse, die die Biologielehrerin Beate Rieger, ins Leben gerufen hatte, durch Prof. Heiko Luhmann sehr interessant fortgesetzt.
Prof. Luhmann, der zuerst Biologie studierte und dann unter anderem am Max-Plank-Institut und in den USA als Neurologe forschte, ist nun seit einigen Jahren an der Universität Mainz tätig.
Als Neugier weckende Einleitung diente eine Schwarzweißzeichnung, in welcher zwischen einem Punktemuster nach einiger Zeit für manche Zuschauer die Konturen eines Hundes erkennbar waren. Wie erkennt unser Gehirn den Hund? Warum oft erst nach einiger Zeit? Und warum erkennt ihn nicht jeder?
Zunächst wurde der Aufbau des Gehirns nachvollziehbar erklärt und die Zuschauer wurden an das Gehirn, das auch als komplexestes Organ im Universum bezeichnet wird, herangeführt. Dabei ging es in der Hauptsache um Wahrnehmung und Wahrnehmungsstörungen, z.B. bei Altersdemenz. Spätestens seit dem demografischen Wandel sei die Forschung auf diesem Gebiet von äußerster Wichtigkeit, so der Professor. Deswegen wurde diese unter anderem mit 0,5 Milliarden Euro von der EU unterstützt.

Ein weiteres Thema war Farbenblindheit und plötzlicher Farbverlust sowie Hirninfarkte, bei denen die Patienten die Fähigkeit des räumlichen Sehens verlieren. Wie kann das passieren? Und viel wichtiger: Wie kann man einem Schlaganfallpatienten zu seinen Fähigkeiten zurück verhelfen? Das waren hier die leitenden Fragen, auf die Professor Luhmann für alle verständlich geantwortet hat. Auch ein kurzer Exkurs in die Geschichte der Hirnforschung, die vor über 100 Jahren ihren Anfang nahm, gestaltete sich für die jungen Zuhörerinnen und Zuhörer interessant.
Außerdem präsentierte er ein verblüffendes Experiment: Die Zuschauer sollten zählen, wie viele Ballkontakte eine Basketballmannschaft mit weißen Trikots hat, die gegen eine mit schwarzen Trikots spielt. Da man sich nur auf die Kontakte der weißen Spieler konzentrierte, merkten nur zwei der ca. 30 Zuschauer, dass ein Mensch als schwarz verkleideter Gorilla durch das Bild lief.
Durch das Experiment mit dem Hund vom Anfang und das am Schluss wurde deutlich, dass nicht jeder vom Gehirn die gleiche Information bekommt und dass sich das Gehirn z.B. mit dem letzten Experiment austricksen lässt. Das heißt, dass das Gehirn jedes einzelnen Menschen eine andere Wirklichkeit vorgaukelt. Denn was wir als Wirklichkeit kennen, ist nichts anderes als eine neuronale Illusion!

Noah Bröhr (Klasse 10b)

Handballerinnen fahren mit neuen Shirts nach Berlin

Nachdem Sieg der Handballerinnen der IGS Kastellaun (Wettkampf klasse 3)im Februar in Diez im Landesfinale von „Jugend trainiert für Olympia“ stehen die von Jutta Wolf und Gerald Mühlbauer trainierten Spielerinnen im Bundesfinale. Am Dienstag, dem 26.4.2016, geht es nun los nach Berlin, um sich mit

den Siegerinnen der anderen Bundesländer zu messen. Die Kreisparkasse Rhein-Hunsrück hat es sich nicht nehmen lassen, das erfolgreiche Handball-Team zu unterstützen, indem Ulrich Hübel am Mittwoch, dem 20.4.2016, Frau Dr. Ulmer-Leahey, Jutta Wolf und den Handballerinnen die neuen Shirts präsentierte.

Dr. Diana Lelle-Roll

IGS Schüler in den Dolomiten

Alle Jahre wieder begaben sich 36 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 11 der IGS Kastellaun mit ihren vier Skilehrern nach Südtirol, um die Skipisten der Sextner Dolomiten zu erobern.

An fünf Skitagen erlernten die Anfänger alles Nötige, um sich dann selbst rote Pisten hinabstürzen zu können. Auch die Fortgeschrittenen und die Profis konnten sich noch sehr verbessern und arbeiteten eifrig an ihrer Technik. Die Schüler des Leistungskurses Sport, fürdie die Skifahrt verbindlicher Lehrplaninhalt ist, eigneten sich im abendlichen Theorieunterricht noch vielfältiges Wissen zur Theorie und Praxis des modernen Skilaufs an und hatten die Möglichkeit, mit Hilfe zahlreicher Videoanalysen ein Feedback über ihre Fortschritte zu bekommen.

Abgerundet wurde die Fahrt durch einen muskelauflockernden Besuch im Hallenbad sowie das Flutlichtrodeln, das immer wieder ein echtes Highlight für alle Beteiligten ist.

Nach fünf sonnigen und lehrreichen Tagen fiel der Abschied allen Fahrtteilnehmern nicht leicht und nur schweren Herzens begaben sich allewieder auf die Heimreise.

Patricia Senz

„Theatre Amina“ zu Gast an der IGS Kastellaun

Am 19. April 2016 war das „Theatre Amina“ zu Gast an der IGS Kastellaun, um den Schüler und Schülerinnen aus den Französisch-Kursen der zehnten Klasse und der Oberstufe, Teile aus Molières bekanntesten Stücken vorzuspielen.

Das Besondere hierbei war jedoch, dass das Stück nicht monolingual, sondern bilingual vorgeführt wurde, will heißen, dass das Stück zum Teil in der französischen aber auch in der deutschen Sprache präsentiert wurde. Dies wurde von den Darstellern so geregelt, dass es bestimmte Figuren gab, die beide Sprachen sprechen konnten und für andere Figuren, die entweder nur deutsch oder nur französisch sprachen, den Inhalt des Gesagten sinnbildlich übersetzten. Dies hatte für die Zuschauer den großen Vorteil, dass das Stück insgesamt einfacher zu verstehen war und man dem Geschehen besser folgen konnte.

Zum vorgespielten Stück kann man sagen, dass es eine Erzählung aus Molières Leben und eine bunte Mischung aus seinen berühmtesten Stücken war. So konnte man hier einige Personen erkennen, die erst in späteren Stücken Molières vorkommen, wie den „eingebildeten Kranken“ oder das „kluge Unschuldslamm“. Wenn man diese Aufführung in eine bestimmte Kategorie packen müsste,

wäre wohl Komödie die richtige Wahl. Es wurde viel mit Übertreibungen gearbeitet und die Masken, die die Darsteller trugen, waren schaurig, aber auch lustig zugleich. Doch der Autor wollte die Zuschauer dieses Stückes nicht alleine nur lachen hören, das Stück behandelte auch ernstere Themen wie Zwangsarbeit oder Generationenkonflikt und machte auf diese aufmerksam. Hervorzuheben ist weiterhin, dass die Darsteller sich nach der Inszenierung des Stücks die Zeit nahmen, Fragen, die während der Aufführung entstanden, zu klären. Verständnisfragen, aber auch persönliche Fragen an die einzelnen Darsteller wurden hier beantwortet. Dies alles zeigt, dass besonderen Wert darauf gelegt wurde, dass die Schüler und Schülerinnen das Stück so gut wie möglich nachvollziehen und den Verlauf und den Inhalt verstehen können.
Das Feedback der Zuschauer war größtenteils positiv und durch den besonderen Fokus alle Verständnisfragen zu beseitigen, hatten stärkere sowie schwächere Schüler gleichermaßen etwas von der Aufführung.

Fabio Halfmann, 10b

Klassiker ganz modern: DS-Kurs der Klassen 10 führen „ihre“ Emilia Galotti auf

Kurz vor den Osterferien führte der DS-Kurs der 10ten Klassen der IGS Kastellaun das Theaterstück Lessings *Emilia Galotti* auf. Die Idee, Emilia Galotti aufzuführen, kam durch die Kursleiterin Katharina Gmelin, die die Gruppe auch bis zum Schluss unterstützte. Anders als üblich wurde das Stück jedoch zweigeteilt, und zwar in einen „traditionellen“ und in einen „modernen“ Teil. Das Besondere an der Aufführung war, dass im traditionellen Teil größtenteils der Originaltext von Lessing übernommen, während der moderne Teil von den Schülerinnen und Schülern selbst verfasst und in die heutige Zeit übertragen wurde. Dadurch werden die Entwicklung Emilias und auch die Emanzipation der Frau von früher zu heute in den Vordergrund gestellt. Die Fremdbestimmung durch die Gesellschaft blieb Teil des Stückes, änderte sich aber im modernen Teil zum Ende hin komplett: Die moderne Emilia Galotti sah nicht den Tod als Ausflucht, sondern ging ihren eigenen Weg. Die Aufführung war ein voller Erfolg und die Erleichterung bei dem DS-Kurs war groß. Katie Dick (10b) „war sehr erleichtert, dass alles so gut geklappt hat. Ich bin sehr stolz auf unseren Kurs und hoffe, dass es noch viele weitere Aufführungen geben wird.“

Anna-Lena Sesterhenn (10b)

Die Geschichte der Ursula Michel: als Jugendliche geflohen aus Nazi-Deutschland. Tochter besucht die IGS Kastellaun

Judith Rhodes kam mit dem Koffer ihrer Mutter, Ursula Rhodes, geborene Michel, zur IGS Kastellaun, um mit der Klasse 10b sowie mit Schülerinnen und Schülern der Ethik-Kurse der Klassenstufen 11 und 12 (alle unter Leitung von Dr. Diana Lelle-Roll), am Beispiel des Schicksals der Familie ihrer Mutter über das Terrorregime und die Folgen des Nationalsozialismus in einen Dialog zu kommen.
Der Film „Koffer gepackt und überlebt“, eine Produktion, die auf eine Initiative des Arbeitskreises von „Ludwigshafen setzt Stolpersteine“ zusammen mit dem MFKS

(MedienForum Kompetenz Südwest) entstand, bildete den Auftakt zu einem bilingualen Workshop mit der aus Leeds stammenden Zeitzeugin. Der Film, ausgezeichnet mit dem Bürgermedienpreis 2014, handelt von der 15-jährigen Ursula Michel, deren Vater Jude und deren Mutter Christin war. Während Ursula noch in einem der letzten Kindertransporte im Jahr 1939, organisiert durch den Heidelberger Pfarrer Hermann Maas, nach England fliehen konnte, wurden die Eltern und ihre vier Jahre jüngere Schwester von den Nazis 1942 ermordet. Der Film zeigt Ursulas Schicksal aus ihrer Perspektive sowie Interviews mit Judith Rhodes und Ursula Rosenfelder (geb. Schwab), deren Familien eng befreundet waren.
In einem anschließenden offenen Gespräch, das Dr. Diana Lelle-Roll leitete, kamen die Jugendlichen ins Gespräch mit Frau Rhodes, deren Familiengeschichte den Fakten, mit denen die Lernenden in der Schule konfrontiert werden, ein Gesicht gab, und zwar ein ganz persönliches. Geschichte wurde buchstäblich fassbar. Für Noah Bröhr (10b) stand nicht die unvorstellbare Menge an diskriminierten, verfolgten und ermordeten Menschen im Fokus, sondern das Schicksal einer Person. Dafür steht der kleine Koffer der Ursula Michel, den sie mit auf ihre Reise nahm, der „als Symbol“, so Judith Rhodes, „für ihre Flucht“ steht. Die Größe des Koffers nahm Judith Rhodes zum Anlass, ihn mit den Taschen bzw. Rücksäcken der Schülerinnen und Schüler zu vergleichen. „Auch heute“, so Rhodes, „fliehen Menschen mit solch einem Koffer vor einem politischen System, das sie diskriminiert und verfolgt.“Fabio Halfmann (Klasse 10b) sieht hierzu Menschen, die heute auf der Flucht sind.
Die Bereitschaft und Offenheit, mit der der Gast den Lernenden begegnete, berührte manchen Schüler. „Ich war von Judith Rhodes‘ Geschichte sehr mitgenommen. Über ihre Familiengeschichte sprach sie so offen und frei, es war wirklich bewegend“, bekennt Yannick Kraus (Klassenstufe 12). So wurden auch Fragen nach den Auswirkungen der Lebensgeschichte ihrer Mutter auf das eigene Leben gestellt: Dass Frau Rhodes all die schlechten Geschehnisse, aber auch die vielen guten schilderte, beeindruckte Sarah Wendling. Louisa Klein (beide Klassenstufe 12) erfuhr, dass die Recherche – Judith Rhodes ließ für ihre Familie 2010 Stolpersteine in Ludwigshafen setzen - ihr diesen mütterlichen Teil der Familie nahe brachte.

Abschließend resümierten die Jugendlichen, dass sie nicht nur das Schicksal der Familien Michel und Rhodes tief berührt hat, sondern dass es auch eine besondere Erfahrung war, mit Frau Rhodes buchstäblich in ihrer Muttersprache (Ursula Michel sprach mit ihrer Tochter nur als kleines Kind Deutsch)zu sprechen. Judith Rhodes dankte den Schülerinnen und Schülern, denn sie waren „wirklich gute Dialogpartner. Es ist ein schwieriges Gesprächsthema, das natürlich auch immer von den Reaktionen der Schülerinnen und Schüler abhängt. Die Lernenden der IGS Kastellaun zeigten ein hohes Maß an Mitempfinden und Verständnis und hatten in der Tat sehr empfindsame und hartnäckige Fragen.“Manche Informationen gab sie in Kastellaun zum ersten Mal weiter. Der Gast dankte auch Dr. Lelle-Roll für ihre durchdachten und mitfühlenden Fragen, die dem Workshop Struktur gaben und die Lernenden motivierte und unterstützte.

Dr. Diana Lelle-Roll

Die Jugendsozialarbeit informiert

„Was Eltern bewegt“

Februar 2014 – der Beginn eines durch die Kreisverwaltung Rhein-Hunsrück initiierten und geförderten Projektes mit dem doch anspruchsvollen Titel: „Jugendhilfe und Schule: Wege zu einer kommunalen Erziehungs- und Bildungspartnerschaft.“

Wohlfeine Wort – und wofür nun?
Mit dem Ziel, die Eltern und Sorgeberechtigten unserer Schüler/innen in ihrer Erziehungsverantwortung zu unterstützen und zu stärken, haben wir – das Team der „Hilfen zur Erziehung - uns auf den Weg gemacht, aktuelle Themen aufzugreifen und gut aufbereitet einer großen Elternschaft anzubieten.

Und was bewegt Eltern im Erziehungsalltag?
Die Entstehung, das Erkennen und der Umgang mit **Mobbing** waren Inhalte eines ersten Elternabends, für den wir die fachkompetente Unterstützung von Frau Barbara Albers gewinnen konnten (Lehrerin am Gymnasium in Simmern und Mitautorin „Alle Tage wieder“ – ein Film zum Thema Mobbing an Schulen initiiert durch die Unfallkasse RLP). In der zweiten Veranstaltung bestimmten **„Die neuen Medien und (m) ein Umgang damit, WhatsApp, Facebook & Co – Ich bin (un)sicher?“**die Diskussionen.
Beide Abende waren sehr interessant, vielschichtig, rege diskutiert und keinesfalls einfach im Handling. Ein Wermutstropfen gab es dennoch - bei guter Vorbereitung, intensiver Werbung und kompetenten Referenten waren leider nur sehr wenige Eltern gekommen, ein Umstand, den wir sehr bedauert haben.

Einige Überlegungen später, nahe unserer alltäglichen Arbeit rückten **alleinerziehende Eltern und ihre besonderen Herausforderungen** in unseren Fokus. Schnell war eine Gruppe klassischerweise alleinerziehender Mütter „gefunden“ und sie bewegende Themen ausgemacht.
So haben wir uns als aktive Kleingruppe in regelmäßigen Begegnungen u.a.

- der ungerechten Steuerlast für Alleinerziehende
- den notwendigen Betreuungsangeboten für berufstätige Alleinerziehende
- den Struktur-, Zeitmanagement- und Alltagsfragen
- den Zielen und Perspektiven der Mütter und ihre Kinder
- schönen, entspannten und erholsamen Momenten
- und einem sich entwickelnden Wir–Gefühl

genähert und gestellt.

Gut vorbereitet wurden alle Veranstaltungsnachmittage – ein Betreuungsangebot für die Kinder war immer gegeben – gerne, verlässlich und zunehmend als feste Gruppe wahrgenommen.
Nun ist es Zeit, noch einmal allen Beteiligten vor allen den alleinerziehenden Müttern ganz herzlich Danke zu sagen. Gut 2 Jahre haben wir monatlich kleine aber feine „Runden“ gemeinsam gedreht. Dabei durften wir Einblick in sehr persönliche und sensible Bereiche nehmen, Sie intensiv kennenlernen und immer wieder in einen regen Austausch zu den vielfältigsten Themen treten. Für dieses entgegen gebrachte Vertrauen sagen wir nochmals Danke.

Das Projekt „Was Eltern bewegt“ mit etwas Abstand betrachtet war eine gute Idee, die wir mit Enthusiasmus und Engagement verfolgt haben, für die wir uns allerdings erkennbar mehr Teilnehmer gewünscht hätten.

Das Team von „Hilfen zur Erziehung“ an der IGS

Susanne Hojer-Weber	Tanja Mathes	Stefan Sowa
Heilpädagogin	Diplomsozialarbeiterin (FH)	Diplomsozialarbeiter (FH)
HzE Teamleitung	HzE Mitarbeiterin	HzE

Neues vom Förderkreis

Liebe Förderkreis-Mitglieder,

in der Jahreshauptversammlung am 26.04.2016 haben wir das Zepter weitergegeben.
Die neuen Vorsitzenden sind
Cornelia Martin (1.Vorsitzende) und Heike Grunow (2.Vorsitzende).

Wir wünschen beiden viel Erfolg für die Zukunft.

Hiermit möchten wir uns dann auch verabschieden und DANKE sagen bei
- der alten und neuen Schulleitung, für offene Türen und Gespräche,
- den Mitarbeiterinnen des Sekretariats, für ihre hilfreiche Mitarbeit bei allen anfallenden Problemen,
- dem Lehrerkollegium, für die Geduld, wenn wir mal wieder durch die Klassen gegangen sind und den Unterricht unterbrochen haben,
- unserem TA Klaus Werner, wenn wieder einmal die Technik auf Vordermann gebracht werden musste.

Wir sind dann mal weg,
herzliche Grüße

Martina Wendling und Jutta Henrich

IGS-Terminkalender

Dieser Kalender stellt nur solche Termine dar, die für alle Mitglieder der Schulgemeinschaft vom Belang sind. Den detaillierten Kalender finden Sie auf der IGS-Webseite www.igs-kastellaun.de.

Schuljahr 2015/2016

Stand 19.05.2016

		Mai 2016:
Di	03.05.2016	"Big Challenge", Englisch-Wettbewerb
Mi	04.05.2016	Bundesjugendspiele Klassen 5 - 7 + WP Sport
Do	05.05.2016	Christi Himmelfahrt
Fr	06.05.2016	Beweglicher Ferientag
Mo-Fr	09.-13.05.2016	Finnen bei uns
Fr	13.05.2016	Parallelarbeit Deutsch Klassenstufe 7, 1. + 2. Stunde
Mo	16.05.2016	Pfingstmontag
Mi+Do	18.+19.5.2016	Jugend trainiert für Olympia LA (Vorkampf)
Mo	23.05.2016	Studientag zur Lehrergesundheit (unterrichtsfrei für alle Schüler)
Mi	25.-30.05.2016	Wir in Finnland
Do	26.05.2016	Fronleichnam
Fr	27.05.2016	Beweglicher Ferientag
Mo	30.05.2016	White-Horse-Theater, engl. Theater, Begleitung durch Englischlehrer 2. + 3. Std. Klasse 6 4. + 5. Std. Klassen 8 + 10 8. + 9. Std. MSS
Di	31.05.2016	Berufsorientierung Klassen 9d, e und f jeweils für 2 Stunden (Terminabsprache folgt)

		Juni 2016:
Do	02.06.2016	"Lehrstellen auf den letzten Drücker" für Klassen9 und 10, individuelle Termine
Mo	06.06.2016	Abgabe der FA 12, 6. Stunde
Mo-Fr	6.-17.06.2016	Das "Einsteinmobil" macht Halt in unserer Schule!
Di	07.06.2016	Vergleichsarbeit Mathematik Klasse 7
Mi	08.06.2016	Einsichtnahme Abiturarbeiten, Elternsprechzimmer
Di	14.06.2016	Trier-Exkursion der Stufe 6 (+ KL)
Di	14.06.2016	Eifel-Exkursion der Stufe 7
Mi	15.06.2016	Schwimmfest der 5-ten Klassen
Fr	17.06.2016	Theateraufführung DS 9, "*Eins auf die Fresse*" - Theaterstück gegen Mobbing, 19.00 Uhr, Aula
Mo	20.06.2016	Kolloquium Facharbeit
Mo	20.06.2016	Mündliche Prüfung für Schüler, die die Abiturprüfung wiederholen, zur Verbesserung der Punktzahl für das Halbjahr 12.2
Di-Do	21.-23.6.2016	"Achtung Auto!" für Klassen 6 (2 Klassen pro Tag)
Di	21.06.2016	Präsentation Praktikum 12, 8.-9.. Std.(Anwesenheitspflicht JG 11)
	Noch kein Termin	Vorbereitung der Prowo
Mi	22.06.2016	Präsentation Praktikum 12, 5.-6. Std. (Anwesenheitspflicht JG 11)
Do	23.06.2016	WP 10, 11er LK/gk, 12er gk (LIN + SLZ + THE), Sonderausstellung NERO, Trier
Do	23.06.2016	Exkursion Französisch alle Kurse 11 / 12 nach Metz
Fr	24.06.2016	Theateraufführung DS 9, "*Eins auf die Fresse*" - Theaterstück gegen Mobbing, 19.00 Uhr, Aula
Di	28.06.2016	Lateinexkursion WP 9 + 12er Anfänger (CAL + ENG) nach Mainz Lateinexkursion WP 8, 11er Anfänger (LIN + THE) zur Villa Borg / Saalburg
Mi-Fr	29.6.-01.7.2016	Projettage (Teilnahmeverpflichtung für alle!)
		Juli 2016:
Sa	02.07.2016	Präsentation der Projektwochen-Ergebnisse
Mo-Fr	04.-08.07.2016	Abschluss-Woche der Klassen 9e - g und 10 a - f
Di	05.07.2016	"Natürlich bin ich stark", Theaterstück für Klasse 6, Teil 1
Di	05.07.2016	Fahrt nach Effelsberg u.a. zum Radioteleskop (Physik 11er + 12er)
Di	05.07.2016	Berufsorientierung Klassen 8d, e und f jeweils für 2 Stunden (Terminabsprache folgt)
Mi	06.07.2016	"Natürlich bin ich stark", Theaterstück für Klasse 6, Teil 2
Mi	06.07.2016	Abschluss-Feiern 9 und 10
Do	07.07.2016	"Natürlich bin ich stark", Theaterstück für Klasse 6, Teil 3
Do	07.07.2016	Schultheater-Tage
Fr	08.07.2016	Zeugnisausgabe mit anschließender Feier 9 + 10
Fr	08.07.2016	Aufbau, Generalprobe Schulkonzert (ganztägig)
Mo	11.07.2016	Schulkonzert, 19 Uhr, Aula
Di	12.07.2016	Evtl. Aktion Tagwerk
Mi	13.07.2016	2. Wandertag
Mi+Do	13.+14.7.2016	Klassenabschlussfahrt der Klassen 6a (SAN+EKS) und 6e (GOL+EKS)
Do	14.07.2015	Fußballturnier der Jahrgangsstufen 5 und 6, 1. - 6- Std.
Do	14.07.2016	Schulbuchbasar, Aula, 13.15 - 14.15 Uhr
Fr	15.07.2016	Zeugnisausgabe, 1.-3- Std. KL, Unterrichtsende 10.45 Uhr
Mo-Fr	18.7.-26.8.2016	Sommerferien

Kursiv – vermutlicher Termin, noch nicht endgültig fest

Redaktion: Dr. Christiane Ulmer-Leahey, Bettina Hampel und Dr. Diana Lelle-Roll

Die Redaktion bekennt sich zur Gleichberechtigung der Geschlechter. Der besseren Lesbarkeit halber wird jedoch für alle Nomina mit geschlechtsunterschiedlichem Singular die männliche Form verwendet.

Die IGS im Überblick

Anschrift:	Albert-Schweitzer-Straße, 56288 Kastellaun
Telefon:	06762 / 9336-0
Fax:	06762 / 9336-56
E-Mail:	igs@igs-kastellaun.de
Website:	www.igs-kastellaun.de
Schulleiter:	Schulleiterin Dr. Christiane Ulmer-Leahey
Stellvertretende Schulleiterin:	Direktorstellvertreterin Bettina Hampel
Didaktische Koordinatorin und 2. stv. Schulleiterin:	Studiendirektorin Claudia Schultze
Organisationsleiterin:	Studiendirektorin Susanne Hoffmann
Stufenleiterin Kl. 5/6:	Konrektorin an einer IGS Hildegard Krämer
Stufenleiter Kl. 7/8:	Konrektor an einer IGS Christoph Poth
Stufenleiterin Kl. 9/10:	Konrektorin an einer IGS Ulla Jaeger
Stufenleiter MSS:	Studiendirektor Wolfgang Halfmann
Koordinator für schulfachliche Aufgaben - Bereich MSS:	Studiendirektor Rainer Vogt
Koordinatorin für schulfachliche Aufgaben – Bereich WPF und SPK:	Studiendirektorin Claudia Böhm-Prysinski
Koordinatorin für besondere Aufgaben:	Studiendirektorin Susanne Hoffmann
Sekretariat:	Roswitha Hofmann-Kaup, Anke Mähser, und Gaby Müller
Öffnungszeiten:	Mo. – Do. 7:30 – 13:00 und 14:00 – 16:00 Uhr Fr. 7:30 – 13.15 Uhr
Hausmeister:	Michael Girnstein, Klaus-Peter Hansen, Waldemar Stroh
Telefon:	06762 / 9336-13
Dienstzeit:	Mo. – Fr. 7:00 – 18:30 Uhr
Öffnungszeiten der Schule:	Mo, Di und Do 7:30 - 17:30 Uhr, Mi und Fr. 7:30 - 13:30 Uhr Ausnahme: zusätzliche Abendveranstaltungen
Leitung der Bibliothek:	Anna Euler
Telefon:	06762 / 9336-18

Beitrittserklärung zum Förderkreis der IGS

(Bitte ggf. bei den Klassenleitern abgeben. Danke!)

Name, Vorname: .....

Straße: .....

Postleitzahl: ..... Ort: .....

Telefon: .....

E-Mail: .....

☐ Ich darf für Aktivitäten angesprochen werden.

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Förderkreis der IGS Kastellaun ab ..... (bitte Monat / Jahr eintragen).

☐ Ich unterstütze den Förderkreis mit einem Jahresbeitrag in Höhe von € ..... .

☐ Ich wähle den Mindestjahresbeitrag in Höhe von € 12,00.

<u>Einzugsermächtigung</u>

Name: .....

Bank: .....

BLZ: .....

Konto-Nr.: . .....

Ort und Datum: .....

Unterschrift: .....